

Grandiose Leistung von Samira

Zweimal im A-Finale der besten Schwimmerinnen

Johnny Behnert

623 Athleten von 84 Mannschaften aus 22 Nationen weltweit nahmen am 13. Euro-Meet in Luxemburg teil und stellten nahezu 3000 Starts. Darunter auch Schwimmer von Nationalmannschaften einiger Länder mit den Namen Silke Lippok, Jenny Mensing, Coralie Balmy, Steffen und Markus Deibler, Alain Bernard und Andrii Govorov, um nur einige zu nennen. Sie waren es auch, die insgesamt elf neue Rekorde bei dieser Veranstaltung aufstellten. Geschwommen wurden alle gängigen Lagen und Strecken nach internationalem Standard. Am Vormittag fanden in allen Disziplinen die Vorläufe statt, wo man sich für die beiden A- und B-Finalläufe am Abend qualifizieren musste. Die zehn Zeitschnellsten schafften es ins A-Finale und die nachfolgenden von Platz elf bis zwanzig durften nochmals im B-Finale ran, um die endgültigen Platzierungen auszuschwimmen. Aufgrund ihrer vorangegangenen Leistungen und der Erfüllung der vorgegebenen Pflichtzeiten startete Samira Hösl (Jahrgang 1994) für den TSV Gaildorf bei diesem Highlight in Luxemburg. Und sie schaffte es tatsächlich sich an den beiden Tagen wiederum so zu steigern, das sie insgesamt sechs neue Vereinsrekorde aufstellte. Doch die größte Freude für sich, ihrem Trainer und ihrem Verein machte sie mit dem zweimaligen Einzug ins A-Finale und einmal ins B-Finale. Gleich ihr erster Start am ersten Tag über 50 Meter Brust mit 0.33,54 Minuten glich mit dem Einzug ins A-Finale einem Paukenschlag, den keiner von ihr erwartet hatte. Ab da an lief es für sie nur noch zu vollster Zufriedenheit und ließ einen Höhepunkt nach dem anderen folgen. Über 50 Meter Schmetterling stellte sie einen neuen Vereinsrekord mit 0.29,79 Minuten auf, ebenso über 200 Meter Brust mit 2.41,07 Minuten. Über 200 Meter Brust zog sie damit an diesem Tag auch noch ins B-Finale ein. Somit hatte sie gleich zwei Finalläufe am Abend zu bestreiten. Und hier konnte sie sich nochmals steigern, bringt doch so ein Finallauf mit den besten der Zunft einen zusätzlichen Adrenalinkick. Sie steigerte ihren eigenen Vereinsrekord über 50 Meter Brust auf 0.33,23 Minuten und konnte sich gegenüber dem Vorlauf um einen Platz auf nunmehr Platz fünf steigern. Ebenso eine erneute Steigerung innerhalb einer Stunde im B-Lauf über 200 Meter Brust auf nunmehr 2.39,55 Minuten und der Verbesserung um zwei Plätze auf Platz elf. Nach einer erholsamen Nacht im Novotel Luxembourg-Kirchberg ging es am zweiten Vormittag in den Vorläufen um den Einzug in die Finalläufe über 100 Meter Schmetterling und 100 Meter Brust. Mit Platz 29 und der Zeit von 1.05,91 Minuten über 100 Meter Schmetterling begann ihr Tag verheißungsvoll und drehte danach über 100 Meter Brust mit neuem Vereinsrekord von 1.13,55 Minuten, Platz neun und dem Einzug ins A-Finale wieder so richtig auf. Und sie setzte am Abend im A-Finale noch eins drauf. Geflügelt und angetrieben von zwei Schwimmerinnen ihres Jahrgangs im Kader des Deutschen Schwimmverbandes auf den beiden Nebenbahnen schraubte sie über 100 Meter Brust den Vereinsrekord nochmals auf 1.12,85 Minuten und wurde mit Platz acht belohnt.

Für Samira war dieser erste internationale Wettkampf im benachbarten Ausland eine große Erfahrung und Bereicherung und wiederum ein großer Schritt in Richtung des Kaders des

Deutschen Schwimmverbandes und ihrer Schwimmerkarriere. Schön ist es auch das die Erfolge im Namen des TSV Gaildorf basieren und der Verein freut sich natürlich diesbezüglich mit ihr.

jb

Die Ergebnisse im Einzelnen:

50m Brust: 6.Samira Hösl(94) in 0.33,54 Minuten

50m Schmetterling: 33.Samira Hösl in 0.29,79

200m Brust: 13.Samira Hösl in 2.41,07

50m Brust A-Finale: 5.Samira Hösl in 0.33,23

200m Brust B-Finale: 11.Samira Hösl in 2.39,55

100m Schmetterling: 29.Samira Hösl in 1.05,91

100m Brust: 9.Samira Hösl in 1.13,55

100m Brust A-Finale: 8.Samira Hösl in 1.12,85